

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Praktische Violin-Schule**

ein Leitfaden für Lehrer und Lernende nach den Regeln vorzüglicher  
Meister

Der Elementargeiger - Vorstufe; op. 37

**Weiss, Julius**

**Berlin, [ca. 1877]**

Vorwort

[urn:nbn:de:bsz:31-332630](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-332630)

## Vorwort.

Der Anklang, dessen sich meine Violinschule fortdauernd seit einer Reihe von Jahren erfreut, hat mich wiederum zur Revision, sowohl des theoretischen als praktischen Inhalts derselben bestimmt, und so erscheint Band I hiermit in einer **dritten umgearbeiteten und vermehrten Ausgabe**. Der ursprünglichen Tendenz entsprechend, führt das Werk den Schüler in **anregender, instructiv - unterhaltender Weise und streng systematisch** von den ersten Anfängen des Violinspiels zu einer hohen Stufe der Ausbildung.

**BAND I**, „**der Elementargeiger**“, bringt zunächst in gedrängter Kürze das Nöthige über das zu behandelnde Instrument selbst, über Haltung desselben u.s.w., dann die allgemeinen Vorkenntnisse der Musik, stets verbunden in praktischer Anwendung mit den unerlässlichen Vorübungen, Tonleitern, Intervallübungen u.s.w. und erstreckt sich, progressiv vorgehend, auch auf die Behandlung der höheren Positionen. Sämmtliche Übungen sind mit einer begleitenden Violinstimme für den Lehrer versehen und kommen in vorgeschriebener Weise abwechselnd mit dem in das Werk eingreifenden **instructiv-unterhaltenden** Übungsstoff, den Band II enthält, zur Anwendung. Auch finden sich in Band I an passender Stelle stets diejenigen Schulwerke, als **Etüden, Duette** u.s.w., aufgeführt, welche behufs gründlicher Studien ausserdem in den Lehrgang zu verflechten sind. (Erscheint übrigens auch getrennt, Theil I die 1. Pos., Theil II die höheren Pos. behandelnd.)

**BAND II**, in 4 Theile: „**Blumenlese**“ (1. Pos.), „**Fortschritt**“ (3. Pos.), „**Salongeiger**“ (5. Pos.), „**Opernfreund**“ (1. - 7. Pos.) zerfallend, bietet den instructiv-unterhaltenden Lehrstoff und ist durchweg dreistimmig, mit zweiter Violin- und Pianoforte-Begleitung bearbeitet, gewiss eine ebenso nützliche als angenehme Beigabe, indem Ohr und Sinn des Schülers dadurch von Anfang an musikalisch gefördert werden. Jedoch sind die Begleitungsstimmen **ganz nach Belieben** zu verwenden, so dass **eine** oder **beide** wegbleiben können. Der Inhalt dieses Bandes kann also unter beliebiger Anwendung der 3 Stimmen in **vierfacher** Besetzung benutzt werden: 1) Für 1 Violine allein, 2) für 2 Viol., 3) für 1 Viol. mit Pft. und endlich 4) für 2 Viol. mit Pft.

**BAND III** entstand später, zur **Ergänzung**, in Folge mehrseitig ausgesprochenen Wunsches, die einzelnen Theile des **zweiten** Bandes für manche Spieler noch enger verbunden zu sehen. Auch dieser **Ergänzungs-Band** zerfällt in 4 Theile und ist mit zweiter Violin- und Pianoforte-Begleitung *ad lib.* versehen. Theil I bildet die „**zweite Blumenlese**“, die sich der Schwierigkeit nach ihrer Vorgängerin genau anschliesst u. dann progressiv weitergeht, ohne jedoch die erste Position zu verlassen. In gleicher Weise reiht sich Theil II: der „**zweite Fortschritt**“ seinem Vormann an, weitere Gelegenheit zur Befestigung in der dritten Position bietend. Auch Theil III und IV, der „**zweite Salongeiger**“, in der fünften Position, und der „**zweite Opernfreund**“, in allen 7 Positionen, schliessen sich ihren resp. Namensvettern möglichst eng an.

Sowie der **zweite** in den **ersten** Band, greift also der **dritte** in den **zweiten** ein, oder vielmehr **alle drei Bände greifen in einander**. Sache des Lehrers ist es natürlich zu beurtheilen, in wie weit Band III überhaupt zur Anwendung kommen soll, obwohl derselbe **in jedem Falle** nur zu Erreichung grösserer Sicherheit in den verschiedenen Positionen dienen wird.

Möge das Werk erfolgreich weiter wirken und auch ferner zur Verbreitung des Violinspiels beitragen.

BERLIN, 1877.

JUL. WEISS.